

— Ausblick 2023: Licht am Ende des Tunnels?

2022: Die große Korrektur

2023: Ein Jahr im Zeichen des Wandels



2022: Die große Korrektur

Das Jahr 2022 war durch zunehmende geopolitische Spannungen und insbesondere durch den Krieg in der Ukraine gekennzeichnet, durch den die Preise für Energie und andere Rohstoffe erheblich stiegen. Auf die hartnäckige Inflation reagierten zahlreiche Zentralbanken mit deutlichen Zinsanhebungen.

An den Finanzmärkten gingen die Kurse der meisten Anlageklassen zurück, was Einstiegschancen für Anleger eröffnete, die auf einen möglichen Aufschwung im Jahr 2023 setzen.

Seite 3

2022: Die große Korrektur – Kein sicherer Hafen zu finden

Seite 4

Die große Korrektur – Marktentwicklung in 2022

Seite 5

2022: Die große Korrektur – So entwickelte sich der europäische ETF-Markt

Seite 6

Ausblick 2023: Ein Jahr im Zeichen des Wandels

Seite 10

Anlageideen 2023: Aktien aus Industrieländern

Seite 11

Anlageideen 2023: Aktien aus Schwellenländern

Seite 12

Anlageideen 2023: Anleihen

Seite 14

Anlageideen 2023: ESG und Klimawandel

Seite 15

Anlageideen 2023: Rohstoffe



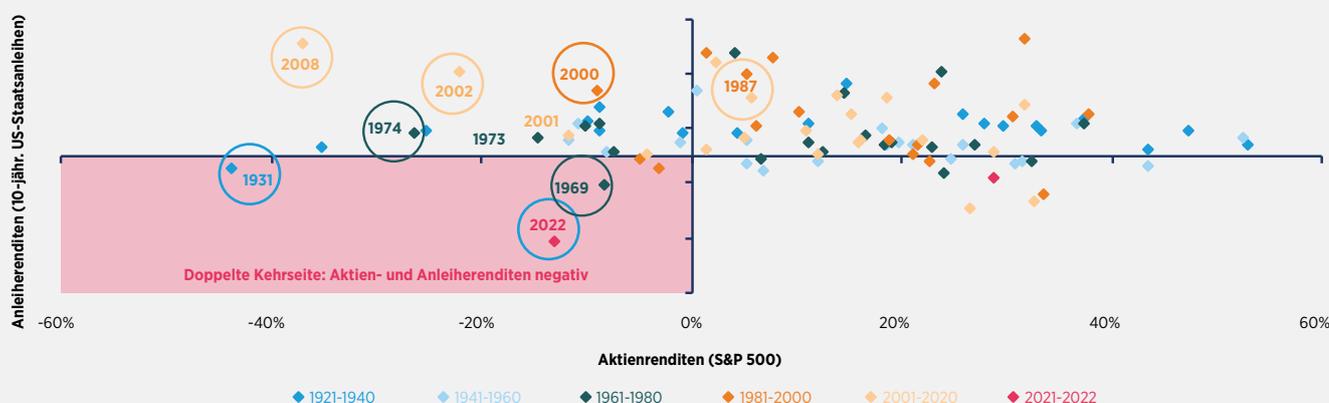
2022: Kein sicherer Hafen zu finden

Ein Jahrhundertereignis ...

Für Multi-Asset-Anleger war 2022 eines der schlechtesten Jahre überhaupt. Auf die hartnäckige Inflation reagierten die Zentralbanken mit erheblichen Zinserhöhungen – und lösten damit einen Kurseinbruch sowohl an den Aktien- als auch an den Anleihemärkten aus. Für Anleiheinvestoren war 2022 sogar das schlechteste Jahr in einem Jahrhundert, da die Federal Reserve (Fed) das Zielband der US-Leitzinsen von 0% – 0,25% auf 4,25% – 4,50% und damit auf den höchsten Stand seit 14 Jahren angehoben hat.

Alle wichtigen Anlageklassen verloren an Wert. Für Anleger gab es im abgelaufenen Jahr fast keinen sicheren Hafen. Zu den wenigen Gewinnern gehörten Energie, Rohstoffe und der US-Dollar, und Verluste ließen sich so nur schwer begrenzen. Die Fed wird die Zügel weiter anziehen, allerdings vermutlich weniger drastisch als im vergangenen Jahr, was eine weitere Aufwertung der US-Währung infrage stellen könnte.

Abbildung 1: 2022 lieferte ein Jahrhundertereignis



Quelle: Amundi Institute, Global Financial Data; Stand: Oktober 2022. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

... mit außergewöhnlichen Wertschwankungen bei Anleihen und hohen Korrelationen

Aktien und Anleihen sind im vergangenen Jahr durch angebotsbedingten Inflationsdruck, einen durch die geopolitische Krise verschärften Energiepreisschock und steigende Zinsen unter Druck geraten. Schon im Sommer 2021, als die Zentralbanken den Kampf gegen die Inflation auch in ihrer Erwartungssteuerung in den Vordergrund rückten, ließ sich

eine zunehmende positive Korrelation zwischen beiden Anlageklassen beobachten, welche sich auch in 2022 weiter erhöhte.

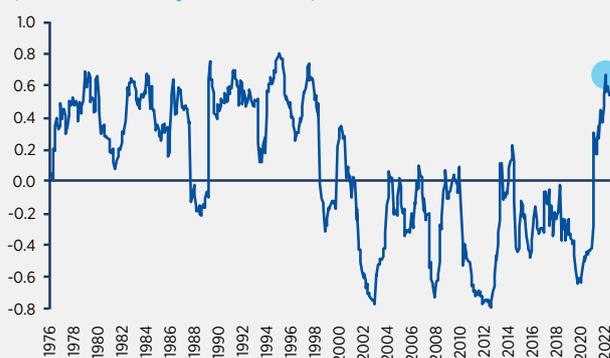
Zitat: „Über das Jahr hinweg gab es quasi keinen sicheren Hafen, da alle wichtigen Anlageklassen im negativen Bereich waren.“

Abbildung 2: Volatilität von Aktien und Anleihen



Quelle: Amundi Institute, Bloomberg; Stand: November 2022. Der VIX Index dient zur Messung der Wertschwankung von US-Aktien im S&P 500 Index. Der MOVE Index dient zur Messung der Wertschwankung von US-Staatsanleihen.

Abbildung 3: S&P 500 Korrelation mit US-Staatsanleihen (Zeitraum über je 18 Monate)



Quelle: Amundi Institute, Bloomberg; Stand: November 2022.

Marktentwicklung in 2022

Steigende Zinsen, fallende Kurse

2022 war ein schwankungsreiches Jahr, in dem die Märkte die Wachstumsauswirkungen hartnäckiger Inflation und geopolitischer Risiken neu bewerteten. In den Industrieländern erreichten die Inflationsraten den höchsten Stand seit Jahrzehnten. Die Zentralbanken reagierten mit erheblichen Zinserhöhungen und nahmen dabei auch das Risiko einer Rezession in Kauf.

Die Korrelation zwischen Aktien und Anleihen stieg ebenfalls auf den höchsten Stand seit mehreren Jahrzehnten. Staatsanleihen kamen durch die deutliche Reaktion der Zentralbanken unter Druck, gleichzeitig belasteten steigende Rohstoffpreise die Aktienmärkte. Auch die Gewinnserie der Mega-Caps in den USA – Wachstumsaktien, die besonders von der Pandemie profitiert hatten – schlug 2022 in Verluste um, weshalb der S&P 500 Index gegenüber anderen Aktienindizes das Nachsehen hatte.

In Europa wurden die Kursverluste dagegen durch steigende Energie- und Lebenshaltungskosten ausgelöst, die nicht nur die Gewinnmargen der Unternehmen, sondern auch das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte belasteten.

Die steigenden Effektivzinsen von Staatsanleihen wirkten sich auch auf andere Segmente der Anleihemärkte aus. Mit kurzfristigen Anleihen und defensiven Aktien konnten Anleger Portfolioverluste noch am ehesten begrenzen. Energie, Grundstoffe und Finanzwerte hielten sich in dieser Phase vergleichsweise gut, Industrie- und Einzelhandelswerte bildeten das Schlusslicht.

Schwellenländer entwickelten sich uneinheitlich: Rohstoffexporteure wie Brasilien hielten sich relativ gut. Insgesamt wurden Schwellenländeraktien jedoch durch deutliche Kursverluste chinesischer Aktien nach unten gezogen. Strenge Kontaktbeschränkungen und der Schuldenabbau im Immobiliensektor belasteten die chinesische Wirtschaft. Gegen Ende des Jahres machten jedoch Nachrichten über ein Ende der strikten Null-Covid-Politik Hoffnung.

Auch an den Rohstoffmärkten drifteten die Kurse auseinander: Der Ukraine-Krieg löste eine Energiekrise aus und verteuerte Öl und andere Energieträger, Gold kam dagegen durch positive Realzinsen unter Druck.

Kasten: Werfen Sie auf der nächsten Seite einen Blick auf die Entwicklung der wichtigsten Marktindizes im Jahr 2022.

Entwicklung der wichtigsten Indizes im Jahr 2022

Aktien	Seit Jahresanfang
MSCI World	-18,1%
MSCI Europe	-9,5%
S&P 500	-18,5%
Topix	-2,9%
MSCI EM	-20,1%
MSCI China A	-25,9%

Rohstoffe	Seit Jahresanfang
Gold (\$/Unze)	-0,4%

Staatsanleihen (Effektivverzinsung)	Seit Jahresanfang
Deutschland (10J)	+275 bp
Frankreich (10J)	+291 bp
USA (10J)	+237 bp
UK (10J)	+270 bp

Unternehmensanleihen (Spreads)	Seit Jahresanfang
USD IG Credit*	+38 bp
EUR IG Credit*	+72 bp
USD High Yield*	+186 bp
EUR High Yield*	+182 bp

Quelle: Amundi, auf Grundlage von Bloomberg-Daten. Stand 30. Dezember 2022. Aktienindizes mit Nettorendite. BP = Basispunkte.

*Auf Grundlage von Bloomberg Barclays Indizes für alle Laufzeiten, OAS-Spreads.

So entwickelte sich der europäische ETF-Markt

Der europäische Markt für UCITS-ETFs wies für das Jahr 2022 geringfügige Mittelabflüsse aus (-6,5%). Das Anlagevermögen lag bei 1,244 Billionen Euro verglichen mit 1,33 Billionen Euro in 2021. In Anbetracht des schwierigen Marktumfelds kann man die Entwicklung dennoch als robust bezeichnen. Mit 82 Milliarden Euro blieb das Nettoneuvermögen jedoch unter dem Niveau des Jahres 2021 (+158 Milliarden Euro). Für den Rückgang des Anlagevermögens sind mehrere Faktoren verantwortlich, darunter die unsichere Wirtschaftslage, der Krieg in der Ukraine sowie steigende Inflation und Zinsen.

ESG

Auch 2022 konnten ESG-ETFs sowohl im Aktien- als auch im Anleihe-segment Marktanteile hinzugewinnen. Zwar sank das Nettoneuvermögen auf 53 Mrd. Euro (2021: 87,7 Mrd. Euro), allerdings entfielen insgesamt 64% der gesamten Mittelzuflüsse am europäischen ETF-Markt (ohne ETC) auf ESG-ETFs (2021: 55%), was die wachsende Bedeutung nachhaltiger Anlagestrategien unterstreicht. Insgesamt machte ESG 59% der Mittelzuflüsse bei Aktien-ETFs aus (ähnlich wie in 2021), bei Anleihe-ETFs war der ESG-Anteil mit 65% sogar noch höher (47% in 2021).

Europäische ESG-ETFs konnten ihr Anlagevermögen im abgelaufenen Jahr auf über 260 Mrd. Euro ausbauen und stehen damit für knapp 21% des gesamten Anlagevolumens europäischer ETFs (ohne ETCs).

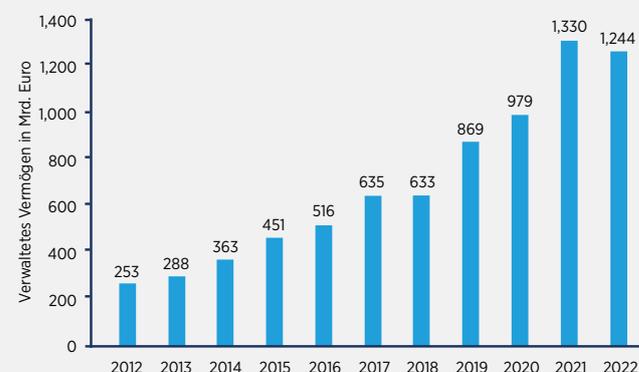
Aktien

Die Risikobereitschaft zu Jahresbeginn schlug mit Beginn des Ukraine-Krieges um. Steigende Inflation und trübe Wachstumsaussichten veranlassten Anleger zu einer defensiveren Haltung. Das Nettoneuvermögen europäischer Aktien-ETFs sank von 117 Mrd. Euro im Vorjahr auf 56 Mrd. Euro. Anleger trennten sich vor allem von ETFs auf Aktien der Eurozone, die Kapitalabflüsse in Höhe von fast 6,5 Milliarden Euro auswiesen. US-, Welt-, Schwellenländer- und globale Strategien inklusive Schwellenländer beendeten das Jahr dagegen im Plus.

Anleihen

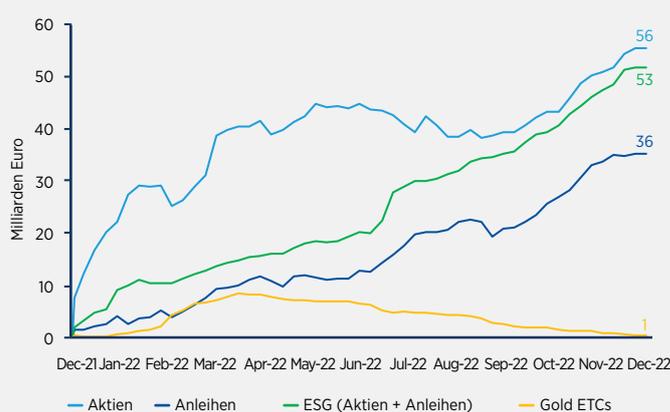
Im abgelaufenen Jahr blickten Anleger mit Sorge auf die steigende Inflation und investierten daher insgesamt 6,1 Milliarden Euro in inflationsgeschützte Produkte. Als die Inflation in den USA und Europa anstieg, verkauften Anleger Anteile an Inflationsstrategien im Wert von 5 Milliarden Euro. Chinesische Staatsanleihen, noch im Vorjahr eine beliebte Anlageklasse mit Zuflüssen von mehr als 7 Mrd. Euro, kamen ebenfalls unter Druck: Anleger gaben ETF-Anteile im Wert von insgesamt 10,9 Mrd. Euro zurück. Gefragt waren stattdessen US-Staatsanleihen, zu Beginn des Ukraine-Krieges zunächst als sicherer Hafen, mit steigenden Zinsen dann als Renditequelle.

Abbildung 4: Wachstum des verwalteten Vermögens europäischer ETFs



Quelle: ETFGI-Daten vom Dezember 2021 und Amundi-Daten vom 30. Dezember 2022 für das Jahr 2022.

Abbildung 5: Kumulierte Mittelflüsse bei europäischen ETFs in 2022



Quelle: Amundi, in Europa registrierte ETFs; Stand: 30. Dezember 2022

Gold

Die Kursentwicklung von Goldprodukten glich im Jahr 2022 einer umgekehrten V-Form: Zu Kriegsbeginn investierten Anleger zunächst in Gold-ETCs, deren Mittelzuflüsse Ende April 8 Mrd. Euro erreichten. Anschließend verkauften sie ihre Anteile jedoch wieder, weshalb das Nettoneuvermögen von Gold-ETCs bis Ende des Jahres auf lediglich 1 Milliarde Euro zurückging.

A close-up photograph of golden grasses, possibly a type of reed or tall grass, with a dark blue background. The grasses are in sharp focus, showing their intricate, feathery structure. The lighting is dramatic, highlighting the texture and color of the grasses.

—
**Ausblick 2023:
Ein Jahr im
Zeichen des Wandels**

Im Jahr 2023 erwarten wir mehrere Entwicklungsphasen an den Finanzmärkten: Da die höheren Zinsen die Wirtschaft belasten, rechnen wir zunächst mit einer Kurskorrektur. In der zweiten Jahreshälfte sollte der Inflationsdruck allmählich nachlassen, was Aktien wieder attraktiver machen könnte.

Unsere Einschätzungen: Basisszenario, Alternativszenarien und Risiken

Für die Marktentwicklung werden in diesem Jahr vor allem drei Themen entscheidend sein:

1

Möglicher Kurswechsel der US-Notenbank



„Whatever it takes“: Die Zentralbanken werden die Inflation mit allen Mitteln bekämpfen und versuchen, eine Krise wie in den Siebzigerjahren zu vermeiden. Der Zinserhöhungszyklus ist noch nicht abgeschlossen, allerdings dürften die Zinsen 2023 langsamer steigen als im abgelaufenen Jahr. Der Großteil der verbleibenden Zinserhöhungen in den USA mag bereits eingepreist sein, entscheidend ist jedoch der Maximalzinssatz: Steigen die Zinsen auf annähernd 6%, ist eine Rezession der US-Wirtschaft wahrscheinlich und könnte schwerer ausfallen als aktuell erwartet.

2

Energiekrise in Europa



In Europa, wo die weitere Konjunktorentwicklung maßgeblich von der Energiekrise abhängt, ist eine Rezession wohl nicht mehr zu vermeiden. Staatliche Ausgaben können einen Abschwung lindern, die Stunde der Wahrheit wird jedoch im vierten Quartal 2023 schlagen, denn bis dahin müssen die Gasspeicher wieder voll sein. In einem Jahr des Wandels werden daher strategische Energieunabhängigkeit und neue Handelsvereinbarungen den Ausschlag geben.

3

Wachstum in China



In China gehen die größten Probleme vom Immobilienmarkt und der staatlichen Covid-Politik aus. Je nachdem, wie gut das Land mit diesen Problemen umgeht, könnte die chinesische Wirtschaft sogar überraschen: Der Immobilienmarkt könnte sich dank Lockerungen in der Regulierung erholen, und auch in der Pandemiebekämpfung rechnen wir mit einer weiteren Aufhebung von Kontaktbeschränkungen. Zu den größten Risiken für unser Szenario gehören geopolitische Spannungen und eine Verschärfung der Konfrontation mit den USA.

Diese drei Themen sind prägend und ausschlaggebend für unsere Basis- und Alternativszenarien.

Basis- und Alternativszenarien

15%
Wahrscheinlichkeit

Negativszenario Starker globaler Einbruch

- Verschärfung/Ausweitung des Ukraine-Kriegs
- Abgekoppelte Inflationserwartungen, Überreaktion der Zentralbanken
- Weltweiter Wirtschaftsabschwung (USA, China, Europa) / erneuter Deflationsdruck, Inflation gerät außer Kontrolle / abgekoppelte Inflationserwartungen
- Energiekrise erneut akut im zweiten Halbjahr 2023
- Globale Finanzkrise, Schuldenkrise mit mehreren Zahlungsausfällen von Schwellenländern
- Insolvenzen und generell Zahlungsausfälle
- Klimaschutzmaßnahmen werden verschoben
- Extreme Klimabedingungen in weiten Regionen der Welt

70%
Wahrscheinlichkeit

Hauptszenario Stagflationäre Phase mit zunehmender Divergenz und Beständigkeit

- Patt im Ukraine-Krieg
- Zunehmende Spannungen zwischen den politischen Entscheidungsträgern in der Eurozone, da sich die fiskalische Unterstützung als inflationär erweisen kann
- Die US-Notenbank wird die Höhe der Zinserhöhungen weiter normalisieren/reduzieren; Britische Zentralbank: moderater Zinsanhebungszyklus; EZB erhöht Zinsen / passives Vorgehen bei Programm zur Quantitativen Straffung/aktiviert wahrscheinlich TPI* der EZB; chinesische Zentralbank lockert
- EU aktiviert Rettungsplan zur Bewältigung der Energiekrise (H2 2023)
- Abschwächung der Energiekrise im 2. Halbjahr 2023
- Die Inflation kehrt bis 2024 nicht zum Ziel der EZB zurück (2%)
- Globales nominales BIP-Wachstum tendiert höher mit Rezession in der EU und steigenden Rezessionsrisiken in den USA und China; moderate globale Expansion und unterdurchschnittliches Wachstum für 2024 erwartet
- Ein Rückgang der Unternehmensgewinne wird sich im ersten Halbjahr 2023 fortsetzen, gefolgt von einer Erholung
- Globale Finanzbedingungen verschlechtern sich angesichts der Fortsetzung des Straffungszyklus
- Begrenzte Ausweitung der Spreads
- Klimawandel trägt zu stagflationären Trends bei
- Klimarisiko hemmt Wachstum

15%
Wahrscheinlichkeit

Positivszenario Die Inflation geht zurück und beendet die stagflationäre Phase

- Waffenstillstand in der Ukraine
- Russland nimmt Gasexporte nach Europa teilweise wieder auf
- Fiskalische Disziplin wird schrittweise wiederhergestellt
- Inflation geht schnell zurück
- Abnehmende Unsicherheiten, höhere Sparraten und wieder auflebende Kaufkraft treiben die Nachfrage in den Industrieländern an
- Rückkehr der Risikobereitschaft im Markt
- Klimaschutzpolitik und Energiewende als oberste Priorität

Risiken und Chancen im Jahr 2023

Mehrere Risiken können sich 2023 negativ auf die Märkte auswirken. Anleger sollten diese Risiken im Blick haben, dabei jedoch nicht vergessen, dass Risiken auch Chancen bedeuten können.

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">  Risiko Eskalation des Krieges  Risiko Globale Gewinnrezession, schwaches Wachstum der Weltwirtschaft von unter 3%  Risiko Rezession in China  Risiko Unkontrollierte Inflation in den Industrieländern | <ul style="list-style-type: none">  Chancen in US-Staatsanleihen, US-Dollar, Qualitäts- und Value-Aktien  Chancen in Staatsanleihen, US-Dollar, Gold  Chancen in US-Dollar, Gold, US-Staatsanleihen, liquiden „Sichere-Hafen-Anleihen“.  Chancen in TIPS (inflationsgeschützte US-Staatsanleihen), Gold, Rohstoffen, Devisen, Sachwerten |
|--|--|

Quelle: Amundi Institute; Stand: Dezember 2022.

Vermögensaufteilung: Im Takt der Märkte

Wir rechnen in der ersten Jahreshälfte mit einer weiteren Konjunkturabkühlung verbunden mit hoher Inflation und Gewinnrezessionen, weshalb sich die Kurskorrekturen zunächst

fortsetzen dürften. Zu Jahresbeginn empfehlen wir Anlegern daher eine konservative Portfoliostruktur, die sie im Laufe des Jahres anpassen und das Risiko erhöhen könnten.

Mögliche Schlussfolgerungen im Hauptszenario

	Ende 2022	Q1 2023	Q2 2023	Q3 2023	Q4 2023
„Comeback“ von Anleihen 	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsanleihen • Unternehmensanleihen mit Investment Grade • Zurückhaltend bei Hochzinsanleihen und selektiv bei Staatsanleihen von Schwellenländern in Hartwährung 		<ul style="list-style-type: none"> • Fokus weiterhin auf Unternehmensanleihen hoher Bonität • Beimischung von Schwellenländeranleihen 		<ul style="list-style-type: none"> • Bei Hochzinsanleihen könnten sich wieder selektiv Chancen ergeben
Suche nach Einstiegsmöglichkeiten bei Aktien 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorsichtiges Vorgehen • Fokus auf Qualitätsaktien und Dividenden • US-Aktien versus restliche Welt 		<ul style="list-style-type: none"> • Beimischung globaler Aktien • Ausschau halten nach möglichen Chancen bei Schwellenländeraktien 		<ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Chancen bei zyklischen Aktien, Small Caps und Schwellenländeraktien

Anlageideen 2023 Fünf Kernthemen

Für ein Jahr der zwei Gangarten haben wir fünf Kernthemen identifiziert

- 1 Aktien aus Industrieländern** Wir bevorzugen eine Übergewichtung robusterer US-Aktien. Europa sehen wir dagegen skeptisch. Außerdem halten wir eine Sektorrotation für attraktiv: Das Jahr mit einer defensiven Portfolioausrichtung zu beginnen und in der zweiten Jahreshälfte in zyklische Aktien einzusteigen.
- 2 Aktien aus Schwellenländern** Nutzen Sie das Wachstumsgefälle zwischen Industrie- und Schwellenländern und ziehen Sie einen möglichen Aufschwung in China in Betracht.
- 3 Anleihen** Staatsanleihen sind attraktiv verzinst, risikoarme Unternehmensanleihen in Euro und US-Dollar bieten Potenzial, chinesische Anleihen können sich zur Risikostreuung eignen.
- 4 ESG und Klimawandel** Mit Klima- und ESG-Themen wie neuen Energien können Sie ihr Portfolio nachhaltiger ausrichten.
- 5 Rohstoffe** Schon zu Jahresbeginn könnte Gold zur Streuung des Risikos und Absicherung eines Portfolios dienen.

1 Aktien aus Industrieländern

Robustere US-Aktien bevorzugt

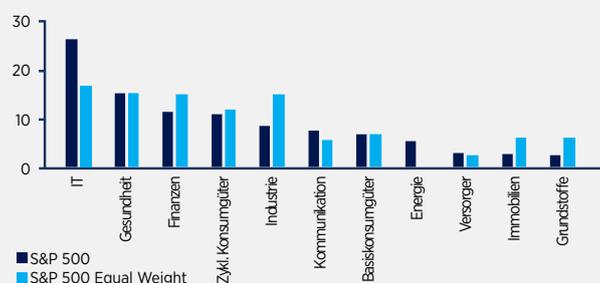
Aus unserer Sicht spricht viel für US-Aktien, denn wir sehen die US-Wirtschaft dank besserer Inflations-, Wachstums- und Konsumententwicklung gegenüber anderen Industrieländern im Vorteil. Wir ziehen Beteiligungen an Unternehmen in Betracht, die auch in schwierigen Zeiten Barreserven auflösen und in Form von Dividenden oder Aktienrückkäufen an ihre Aktionäre ausschütten können.

Bei anhaltend hohen Zinsen sollten Anleger außerdem ihren Anteil in Wachstumsaktien reduzieren, denn diese leiden stärker unter hohen Zinsen. Dasselbe gilt für Mega-Caps, die wir ebenfalls skeptisch bewerten.

Wachstums- und Mega-Cap-Aktien sind übrigens im S&P 500 Equal Weight Index gegenüber kapitalgewichteten Indizes weniger stark gewichtet. Konstruktionsbedingt ist zudem die Dividendenrendite dieses Index höher.

Abbildung 6: Geringerer Anteil von Wachstumssektoren bei Gleichgewichtung

Sektoraufteilung des S&P 500 in %



Quelle: S&P 500, Bloomberg, Amundi. Stand: Dezember 2022. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Abbildung 7: S&P 500 Buyback-Mehrenditen

Historische Wertentwicklung (Basis 100= 31.12.2012)



Quelle: S&P 500, Bloomberg, Amundi; Stand: Oktober 2022. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für künftige Erträge.

Umsetzung mit ETFs

AMUNDI S&P 500 EQUAL WEIGHT ESG LEADERS UCITS ETF DR
0,18% laufende Kosten*

AMUNDI S&P 500 BUYBACK UCITS ETF
0,15% laufende Kosten*

Vorsicht bei europäischen Aktien

In Europa sind die Rezessionsrisiken größer. Schon zu Jahresbeginn wird die europäische Wirtschaftsleistung voraussichtlich leicht zurückgehen. Der höhere Inflationsdruck belastet auch die Gewinnmargen von Unternehmen, die durch den Ukraine-Krieg ausgelöste Energiekrise erhöht die Unsicherheit. Risikoarme Unternehmen mit hoher Preismacht und hohen Gewinnmargen können steigende Kosten von Vorprodukten leichter weitergeben und daher auch eher Mehrrenditen erwirtschaften.

Höhere Zinsen belasten tendenziell auch Unternehmen mit höherer Duration, etwa Wachstumsunternehmen. Unternehmen mit berechenbarer Ertragsentwicklung und höheren Dividendenausschüttungen sind dagegen besser auf ein solches Marktumfeld vorbereitet, weshalb wir Value-Aktien und Finanzwerte bevorzugen.

Wir bevorzugen eine defensive, globale Sektorstrategie

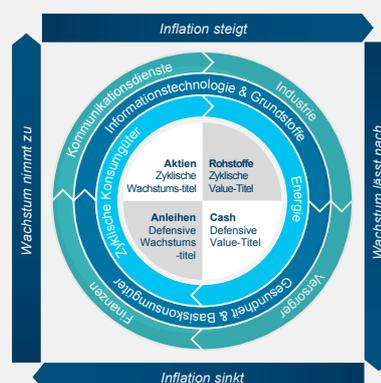
Mit Sektorstrategien können Anleger ihr Portfolio auf ihre Konjunkturschätzungen, Anlageziele und Risikotoleranz und zudem auf die jeweilige Phase des Konjunkturzyklus abstimmen.

Für Unternehmen mit hohen Ausschüttungen spricht auch, dass diese in der Regel nachhaltige und relativ vorhersehbare Zahlungsströme erwirtschaften. Wir haben eine Vorliebe für Unternehmen, die historisch nachhaltig hohe und gewissermaßen vorhersehbare Ausschüttungen getätigt haben.

Umsetzung mit ETFs

- AMUNDI MSCI EUROPE VALUE FACTOR UCITS ETF**
0,23% laufende Kosten*
- AMUNDI MSCI EUROPE QUALITY FACTOR UCITS ETF**
0,23% laufende Kosten*
- AMUNDI MSCI EUROPE HIGH DIVIDEND FACTOR UCITS ETF**
0,23% laufende Kosten*

Die richtigen Sektoren zur richtigen Zeit auswählen



Nur zur Illustration.

Umsetzung mit ETFs

- AMUNDI S&P GLOBAL SECTOR ESG ETF RANGE**
0,18 laufende Kosten*

2 Aktien aus Schwellenländern

Aktien aus Schwellenländern könnten von einem Kurswechsel der Fed profitieren

Aktien aus Schwellenländern haben sich im vergangenen Jahr uneinheitlich entwickelt: Chinesische Aktien liefen dem Markt deutlich hinterher und glichen die hohen Renditen lateinamerikanischer Aktien, die vielfach von einem hohen Bezug zu Rohstoffen profitierten, in einem breit in Schwellenländern aufgestellten Portfolio mehr als aus. Aktuell gehen die Märkte von einer leichten Erholung des Gewinnwachstums in diesem Jahr aus. Hinter einer aggregierten Kennzahl verbergen sich jedoch deutliche Abweichungen in den Ertragsaussichten einzelner Länder und Regionen.

Wir sind vor allem von Brasilien überzeugt, warten jedoch ab, wie sich die Finanzpolitik des neuen Präsidenten auf den Staatshaushalt und die Konjunktur auswirken werden. Auch für die Vereinigten Arabischen Emirate sind wir optimistisch. Die chinesische Wirtschaft könnte sich nach dem Ende der strikten Null-Covid-Politik erholen, noch ist die Entwicklung jedoch nicht absehbar. Die hohe Entkopplung der Entwicklung von chinesischen gegenüber

anderen Schwellenländer-Aktien spricht ebenso wie die Komplexität des chinesischen Aktienmarktes für eine separate China-Allokation, um diesen Abweichungen gerecht zu werden.

Abbildung 8: Gewinnwachstumsprognosen in Schwellenländern verbergen Divergenzen
Wachstumsprognosen für Schwellenländer-Aktien (Konsens, in %)



Quellen: Amundi, Bloomberg; Stand: November 2022. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für künftige Erträge.

Steht China vor einem Comeback?

Chinas Wirtschaft könnte in diesem Jahr positiv überraschen – je nachdem, wie das Land mit der Schiefelage am Immobilienmarkt und der Covid-Krise umgeht.

Der Immobilienmarkt könnte sich dank Lockerungen in der Regulierung erholen, und auch in der Pandemiebekämpfung rechnen wir mit einer weiteren Aufhebung von Kontaktbeschränkungen.

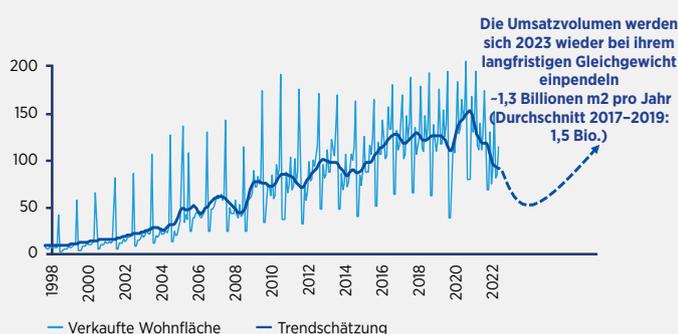
Die Nachrichtenlage hat sich in den letzten Wochen verbessert, Andeutungen weiterer Lockerungen der Covid-Kontrollen haben bereits zu einer leichten Erholung der Finanzmärkte geführt. Diese Maßnahmen könnten die unternehmensspezifischen Risiken senken,

die die Wertentwicklung chinesischer Aktien im vergangenen Jahr belastet haben.

Was den Immobilienmarkt betrifft, so zeigte eine Umfrage der People's Bank of China (PBoC) im dritten Quartal 2022, dass der Anteil der Haushalte, die ein Haus kaufen wollen, zum ersten Mal seit Mitte 2021 wieder gestiegen ist. Saisonbereinigt ist das Verkaufsvolumen am Markt für Neuimmobilien im September 2022 den zweiten Monat in Folge gewachsen.

Anleger sollten daher auf eine mögliche Erholung der chinesischen Wirtschaft in diesem Jahr achten.

Abbildung 9: Verkaufte Wohnfläche (Mio. m²)



Quelle: Amundi, CEIC; Stand: Oktober 2022. m²: Quadratmeter

Umsetzung mit ETFs

- AMUNDI MSCI EMERGING EX CHINA ESG LEADERS SELECT UCITS ETF DR**
0,35% laufende Kosten*
- AMUNDI MSCI CHINA ESG LEADERS SELECT UCITS ETF DR**
0,35 laufende Kosten*
- AMUNDI MSCI CHINA UCITS ETF**
0,55% laufende Kosten*
- LYXOR MSCI CHINA A (DR) UCITS ETF**
0,35% laufende Kosten*

3 Anleihen

Staatsanleihen aus Kernländern mit attraktiven Renditen

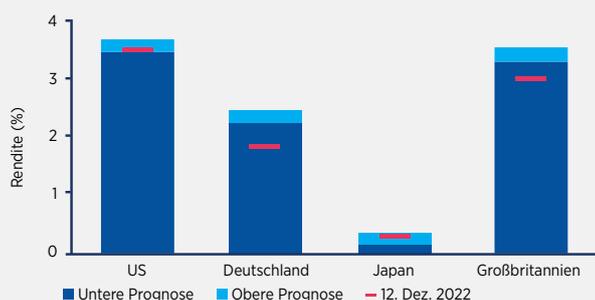
Staatsanleihen sind im vergangenen Jahr erheblich unter Druck geraten, die restriktivere Geldpolitik hat außerdem zu erheblichen Volatilitätsauschlägen geführt. Aus unserer Sicht sind Staatsanleihen aus Kernländern daher bereits relativ günstig – die meisten erwarteten Zinserhöhungen (insbesondere in den USA) sind bereits eingepreist.

Für die US-Notenbank hat die Inflationsbekämpfung weiterhin oberste Priorität. Eine sanfte Landung der US-Wirtschaft wird dadurch unwahrscheinlicher, trotzdem gehen wir in unserem

Basisszenario für die USA weiterhin nicht von einer Rezession aus. Aktuell ist unsere Durationsposition neutral, allerdings könnten wir uns vorstellen, unsere Einschätzung anzupassen, je nachdem, wie weit die Zinsen in den USA steigen. Aufgrund der schwachen Konjunkturaussichten ist das Risiko-/Renditeprofil einer konservativen Durationsstrategie heute weniger überzeugend.

In Europa ist unsere Durationseinschätzung vorsichtig, da wir von anhaltendem Druck auf europäische Staatsanleihen ausgehen. Wir rechnen mit weiteren Zinserhöhungen durch die Europäische Zentralbank (EZB) um 125 Basispunkte und einen Höchststand von etwa 3,25% in diesem Jahr. Die Lage der EZB bleibt schwierig: Sie muss die Inflation eindämmen, die gleichzeitig von den Konjunkturmaßnahmen der EU-Mitgliedsländer angeheizt wird. Wir erwarten sich ergebende Chancen im Laufe des Jahres, wenn sich der Leitzins dem angestrebten Höchstzinssatz der EZB annähert.

Abbildung 10: Renditeprognose 10-jähriger Anleihen für nächste 12 Monate



Quelle: Amundi Institute, Bloomberg. Stand: Dezember 2022. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für künftige Erträge.

ETF Implementation

- LYXOR US TREASURY 7-10Y (DR) UCITS ETF**
0,07% laufende Kosten*
- LYXOR EURO GOVERNMENT BOND 1-3Y (DR) UCITS ETF**
0,17% laufende Kosten*

Potenzial bei risikoarmen Unternehmensanleihen in Euro und US-Dollar

Bei Unternehmensanleihen sehen wir mehr Potenzial am Markt für Anleihen von hoher Bonität (Investment Grade) als bei Hochzins-Anleihen, wenn auch nur geringfügig. 2023 sollten Anleger vor allem auf die Auswirkungen einer Konjunkturabkühlung, steigender Lohnkosten (Gewinnmargen in Gefahr) und höherer Zinsen (insbesondere in den USA) achten, außerdem auf Schuldenquoten sowie auf Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken.

In den USA hat sich die restriktivere Geldpolitik bisher kaum auf die Risikoaufschläge von Investment Grade-Emittenten ausgewirkt. Der Refinanzierungsbedarf ist aktuell gering, da Unternehmen Barreserven aufgelöst haben. Der Anteil der Barmittel an den Bilanzen ist daher zurückgegangen. Robuste Fundamentaldaten und ein möglicher Kurswechsel der Fed noch in diesem Jahr stimmen uns optimistisch für diese Anlageklasse.

In Europa hängt die Entwicklung der Gewinnmargen auch 2023 vor allem von den Inflationsaussichten sowie der Geld-, Steuer- und Energiepolitik ab. Ein EU-weites Konjunkturpaket könnte europäische Unternehmen stützen und die wirtschaftlichen Folgen der angespannten Liquiditätslage sowie der hohen Energiepreise mildern. Im ersten Quartal 2023 empfehlen wir weiterhin risikoarme Unternehmensanleihen und eine Übergewichtung kurzer Laufzeiten.

Umsetzung mit ETFs

LYXOR ESG USD CORPORATE BOND (DR) UCITS ETF
0,14% laufende Kosten*

AMUNDI INDEX EURO CORPORATE SRI 0-3Y UCITS ETF DR
0,12% laufende Kosten*

Abbildung 11: Renditeentwicklung von EUR- und USD-Anleiheportfolios

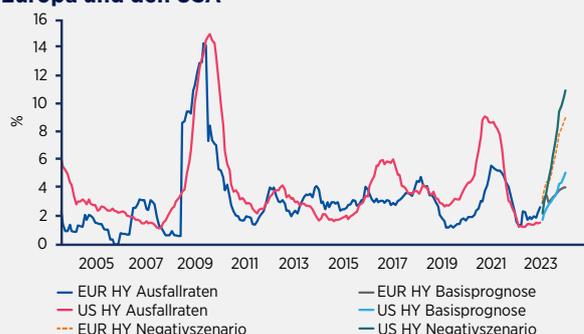


USD-Portfoliostruktur: 50% US-Anleihen aggregiert, 20% globale US-Unternehmensanleihen, 10% US Sub-Investment Grade, 10% US-Hochzinsanleihen, 10% Schwellenländer

EUR-Portfoliostruktur: 50% Euro-Anleihen aggregiert, 20% globale Euro-Unternehmensanleihen, 10% Euro-Sub-Anleihen, 10% Euro-Hochzinsanleihen, 10% Schwellenländeranleihen

Quelle: Amundi Institute. Analyse der aktuellsten wöchentlichen Daten von Bloomberg. Stand: November 2022.

Abbildung 12: Ausfallprognosen: Hochzinsanleihen (HY) in Europa und den USA



Quelle: Amundi Institute, Moody's; Stand: Dezember 2022. Prognosen ab November 2022. HY: High Yield (Hochzinsanleihen)

Chinesische Anleihen als interessante Quelle der Risikostreuung

Für Anleihen aus Schwellenländern ist die US-Geldpolitik von zentraler Bedeutung. Noch ist unklar, ob die Federal Reserve ihren Kurs aufweicht, weshalb wir bei Schwellenländer-Anleihen zumindest kurzfristig vorsichtig sind. Allerdings könnten sich im Laufe des Jahres Einstiegsmöglichkeiten ergeben, weshalb wir gegebenenfalls bereit sind, unsere Ausrichtung anzupassen. Auch die Aussichten für China sind nach wie vor unsicher. Allerdings hat die Regierung den chinesischen Anleihemarkt zuletzt gestützt, um Druck abzubauen und die Kreditvergabe in einer stark geschwächten Wirtschaft anzukurbeln. Im weiteren Verlauf des Jahres könnte sich ein schrittweiser Abbau der Kontaktbeschränkungen ebenso konjunkturfördernd erweisen wie eine expansivere Geldpolitik und staatliche Wachstumsmaßnahmen.

Umsetzung mit ETFs

AMUNDI CHINA CNY BONDS UCITS ETF DR
0,20% laufende Kosten*

Der chinesische Anleihemarkt – mit einem Volumen von 11 Billionen US-Dollar nach den USA und Japan der drittgrößte Anleihemarkt der Welt – könnte eine interessante Diversifizierungsquelle für ein globales Anleiheportfolio sein.

Abbildung 13: Chinesische Staatsanleihen: Drittgrößter Anleihemarkt



Quelle: Amundi. Stand: Dezember 2022.

4 ESG und Klima

Stellen Sie Ihr Portfolio klimafreundlich auf

Die COP27-Klimakonferenz hat die Notwendigkeit einer weiteren internationalen Koordinierung deutlich gemacht. Sie zeigen jedoch auch, dass die Welt nicht vom Pariser Klimaabkommen abrücken wird, welches einen wichtigen Schritt in Richtung Klimaneutralität darstellt.

Unternehmen, die frühzeitig in Dekarbonisierung investiert haben, zum Beispiel diejenigen, die das Pariser Abkommen umsetzen, könnten langfristig bessere Renditen für ihre

Neue Energiequellen als Anlagechance

Zur Umsetzung des Netto-Null-Ziels bis 2050 nach dem Szenario der Internationalen Energieagentur ist eine umfassende Umstellung von umweltschädlicheren auf sauberere und nachhaltigere Energiequellen notwendig. Die Investitionen in den Energiesektor müssen dazu von derzeit 2,3 auf 5 Billionen US-Dollar pro Jahr bis 2030 und dann auf 4,5 Billionen US-Dollar bis 2050 steigen¹. Die Energiewende schafft gigantische Investitionsmöglichkeiten in Unternehmen, die in den Bereichen alternative Energien und Energieeffizienz sowie in der Batterieherstellung tätig sind.

Nachhaltige Risikostreuung mit Green Bonds

„Grüne“ Anleihen, sogenannte Green Bonds, finanzieren klimafreundliche Projekte und gewinnen angesichts der wachsenden Zahl von Klimaschutzmaßnahmen und strengeren gesetzlichen Auflagen zunehmend an Bedeutung.

Aktuell begeben vor allem Unternehmen Green Bonds. Noch sind die Volumina relativ gering, doch der Markt profitiert von wachsender Nachfrage und politischen Maßnahmen zur Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens. Mit ihrem „REPowerEU“-Plan will die Europäische Kommission unter anderem den Ausbau erneuerbarer und sauberer Energien deutlich beschleunigen und Initiativen zur Steigerung der Energieeffizienz vorantreiben. Außerdem sieht der Plan zusätzliche Investitionen in Höhe von 210 Milliarden Euro in den nächsten fünf Jahren vor.

Insgesamt ist das Primäremissionsvolumen am Anleihemarkt zurückgegangen, doch dank großem Angebot und hoher Nachfrage ist der Primärmarkt für grüne Anleihen auch im Jahr 2022 gewachsen. Das Emissionsvolumen betrug über 370 Milliarden US-Dollar.

Der Bloomberg MSCI Global Green Bond 1-10 Year Index hat eine sehr viel geringere Duration (5,1 Jahre) als äquivalente Indizes für Staatsanleihen, weshalb Anleger damit auch Durationsrisiken reduzieren können.

Investoren erwirtschaften. Klima-Indizes reduzieren die CO₂-Intensität und die absoluten Emissionswerte eines Portfolios anhand eines festen Zielkurses.

ETF Implementation

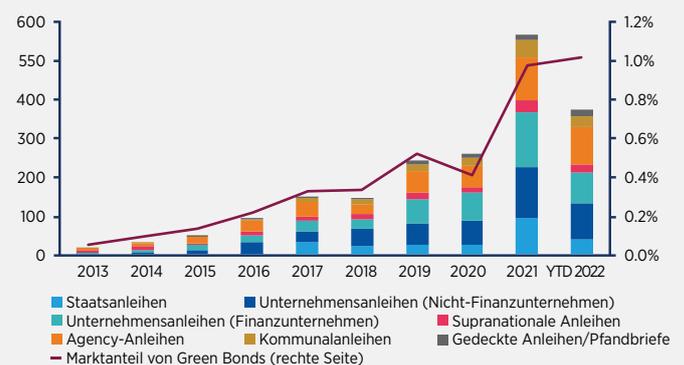
AMUNDI INDEX MSCI WORLD SRI PAB UCITS ETF DR
0,18% laufende Kosten*

Der russische Angriff auf die Ukraine im Februar 2022 hat deutlich gemacht, wie sehr sich Europa von einem Partner mit erheblichen ideologischen Unterschieden abhängig gemacht hat – und damit neuen Energien weiteren Auftrieb gegeben.

ETF Implementation

LYXOR MSCI NEW ENERGY ESG FILTERED (DR) UCITS ETF
0.60% OGC*

Abbildung 14: Entwicklung des Emissionsvolumens von Green Bonds



Quelle: Amundi. Stand: Dezember 2022.

Umsetzung mit ETFs

LYXOR GLOBAL GREEN BOND 1-10Y (DR) UCITS ETF
0,15% laufende Kosten*

5 Rohstoffe

Gold als sicherer Hafen weiterhin gefragt

Gold kann ein Portfolio in schwachen Marktphasen stabilisieren und wird daher traditionell als Schutz gegen Extremrisiken eingesetzt. In Zeiten geopolitischer Spannungen kann das Edelmetall daher zum Kapitalerhalt beitragen. Kurzfristig kann es in Phasen hoher Inflation und geringer Wachstumsraten, wenn der Druck auf die Realzinsen nachlässt, interessant zur Risikostreuung sein. Außerdem könnte die Nachfrage der Zentralbanken steigen, die Gold mitunter als Wertreserve einsetzen wollen.

Noch im ersten Halbjahr des neuen Jahres könnte die Fed einen Kurswechsel einläuten. Anleger sollten dann auf sinkendes Wachstum achten. Die Nachfrage nach Gold würde dann steigen, wobei Bewertung und Positionierung attraktive Einstiegspunkte bieten.

Abbildung 15: Historischer Goldpreis & ETF-Nachfrage



Quelle: Amundi Institute, Bloomberg; Stand: Dezember 2022.

Umsetzung mit ETFs

AMUNDI PHYSICAL GOLD ETC
0,12% TER**

LYXOR NYSE ARCA GOLD BUGS (DR) UCITS ETF
0,65% laufende Kosten*

* Laufende Kosten – Berechnung auf Jahresbasis inklusive Steuern. Die jährlichen laufenden Kosten des ETF werden aus dem ETF-Vermögen beglichen. Bis zum ersten Jahresabschluss des ETF werden die Kosten geschätzt. Beim Handel mit ETFs können Transaktionskosten und Gebühren anfallen.

** Die TER ist eine Kennzahl, die die jährlichen Gesamtverwaltungs- und Betriebskosten (einschließlich aller Steuern), die einem ETC in Rechnung gestellt werden, mit dem Wert der Vermögenswerte dieses ETC vergleicht. Beim Handel mit ETCs können Transaktionskosten und Provisionen anfallen.

Über Amundi

Amundi ist der führende europäische Vermögensverwalter und einer der zehn größten Asset Manager weltweit.¹ Wir bieten unseren 100 Millionen Privatanlegern, institutionellen und Unternehmenskunden ein umfassendes Angebot an aktiven und passiven Spar- und Anlagelösungen in herkömmlichen Vermögenswerten und in Sachwerten.

Mit sechs internationalen Investmentzentren², umfangreichen Finanz- und ESG-Analysekapazitäten und unserem langjährigen Bekenntnis zu verantwortungsbewusster Vermögensanlage gehört Amundi zu den bedeutendsten Vermögensverwaltern am Markt.

Unsere Kunden profitieren von der Kompetenz von 5.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 35 Ländern. Amundi ist eine börsennotierte Tochtergesellschaft der Crédit Agricole Gruppe und verwaltet aktuell ein Vermögen von mehr als 1,900 Billionen Euro³.

Über Amundi ETF, Indexing und Smart Beta

Amundi ETF ist der größte europäische ETF-Anbieter mit einem verwalteten Vermögen von rund 167 Milliarden Euro⁴. Seit mehr als einem Jahrzehnt macht sich Amundi ETF als führender Anbieter kostengünstiger und innovativer ETFs im Bereich verantwortungsvollen Investierens einen Namen. Die Übernahme des ETF-Geschäfts von Lyxor im Jahr 2021 markierte den nächsten Schritt auf dem Weg zu dem europäischen ETF-Champion, der Ihren Ansprüchen gerecht wird.

Anleger können bei Amundi aus einem Angebot von über 300 ETFs⁵ wählen, die die wichtigsten Anlageklassen abdecken. Neben ETFs auf Standardindizes liegen die Schwerpunkte in den Bereichen ESG, Klima, thematisches Investieren und Schwellenländer.

Eingebunden in die herausragende Investmentkompetenz und technologische Stärke der global ausgerichteten Amundi-Gruppe, dem größten europäischen Vermögensverwalter, unterstützt Sie das Team von Amundi ETF dabei, Ihre persönlichen Anlageziele zu erreichen.

Redaktion

Marion POUGET, Head of Global Content Marketing, Amundi ETF, Indexing and Smart Beta

Tobias HILTON, Marketing Content, Amundi ETF, Indexing and Smart Beta

Mit Beiträgen des Amundi Institute durch

Claudia BERTINO, Head of Investment Insights & Publishing, Amundi Institute

Ujjwal DHINGRA, Investment Insights & Client Division Specialist, Amundi Institute

Mit Beiträgen des Teams für Quality & Client Oversight bei Amundi ETF, Indexing & Smart Beta durch

Thomas GILOTTE, Head of Platform Quality & Client Oversight – ETF, Indexing and Smart Beta

Mit Beiträgen des Investment Strategy Teams von Amundi ETF, Indexing & Smart Beta durch

Vincent DENOISEUX, Head of Investment Strategy, Amundi ETF, Indexing and Smart Beta

Ida TROUSSIEUX, Investment Strategy, Amundi ETF, Indexing and Smart Beta

Erfahren Sie mehr auf
www.amundiETF.com

oder auf
Bloomberg ETFA<GO>

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen? Kontaktieren Sie uns:

info_de@amundi.com

1 Quelle: IPE „Top 500 Asset Managers“ vom Juni 2022, auf Basis des zum 31.12.2021 verwalteten Vermögens.

2 Boston, Dublin, London, Mailand, Paris und Tokio.

3 Daten von Amundi inkl. Lyxor; Stand: 30.09.2022.

4 Quelle: Amundi, Stand: 30. September 2022.

5 Das Angebot umfasst ETFs von Amundi ETF und Lyxor ETF.

Risikohinweise

Potenzielle Anleger müssen die nachstehend und in den wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) und im Verkaufsprospekt des Fonds, der unter www.amundiETF.com abrufbar ist, beschriebenen Risiken berücksichtigen.

KAPITALRISIKO ETFs sind nachbildende Instrumente. Ihr Risikoprofil ähnelt dem einer direkten Anlage in dem zugrunde liegenden Index. Das Kapital der Anleger ist vollständig Risiken ausgesetzt und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht zurück.

RISIKO IN VERBINDUNG MIT DEM BASISWERT - Der zugrunde liegende Index eines ETF kann komplex und volatil sein. Beispielsweise sind ETFs mit einer Ausrichtung auf Schwellenmärkte mit einem größeren Risiko möglicher Verluste verbunden als ein Investment in Industrieländern, da sie vielfältigen und unvorhersehbaren Schwellenländerrisiken ausgesetzt sind.

REPLIKATIONSRIKISIKO - Die Anlageziele des Fonds werden aufgrund unerwarteter Ereignisse an den zugrunde liegenden Märkten, die die Indexberechnung und die effiziente Fondsnachbildung behindern, unter Umständen nicht erreicht.

GEGENPARTEIRISIKO - Bei synthetisch replizierenden Fonds infolge der Verwendung von OTC-Swaps (OTC = „over-the-counter“) sowie bei Wertpapierleihen sind Anleger Risiken im Hinblick auf die jeweilige(n) Gegenpartei(en) ausgesetzt. Bei einer Gegenpartei/Gegenparteien handelt es sich regelmäßig um (ein) Kreditinstitut/Kreditinstitute, deren Name(n) auf der Website des Fonds unter amundiETF.de abrufbar ist/sind. Gemäß den OGAW-Richtlinien darf das mit der Gegenpartei eingegangene Risiko 10% des Gesamtvermögens des Fonds nicht übersteigen.

WÄHRUNGSRIKISIKO - Ein ETF kann einem Währungsrisiko ausgesetzt sein, wenn der ETF auf eine andere Währung als die zugrunde liegenden Indexwerte lautet, die er nachbildet. Das bedeutet, dass die Wechselkursschwankungen die Wertentwicklungen negativ oder positiv beeinflussen können.

LIQUIDITÄTSRIKISIKO - Es besteht ein Risiko im Zusammenhang mit den Märkten, die der ETF abbildet. Der Preis und der Wert der Anlagen sind mit dem Liquiditätsrisiko der zugrunde liegenden Indexkomponenten verbunden. Der Wert der Anlagen kann steigen oder fallen. Überdies wird die Liquidität am Sekundärmarkt durch zugelassene Market-Maker an der jeweiligen Börse, an der der ETF notiert ist, zur Verfügung gestellt. Die Liquidität an der jeweiligen Börse kann infolge einer Unterbrechung an dem Markt, der durch den von dem ETF nachgebildeten zugrunde liegenden Index repräsentiert wird, eines Ausfalls der Systeme einer der relevanten Börsen oder anderer Market-Maker-Systeme, oder einer unnormalen Handelssituation bzw. eines unnormalen Handelereignisses beschränkt sein.

VOLATILITÄTSRIKISIKO - Der ETF ist Veränderungen in den Volatilitätsmustern der für den zugrunde liegenden Index relevanten Märkte ausgesetzt. Der Wert des ETF kann sich rasch und unvorhersehbar ändern und möglicherweise in erheblichem Umfang steigen oder fallen.

KONZENTRATIONSRIKISIKO - Bei thematischen ETFs werden Aktien und Anleihen für das Portfolio aus dem ursprünglichen Referenzindex ausgewählt. Je nach den Auswahlregeln kann ein konzentrierteres Portfolio entstehen, in dem die Risiken auf weniger Aktien verteilt sind als in der ursprünglichen Benchmark.

Wichtige Hinweise

Diese Informationen sind nicht zur Weitergabe bestimmt und stellen weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren oder Dienstleistungen in den Vereinigten Staaten oder ihren Territorien und Besitzungen, die ihrer Rechtshoheit unterstehen, an bzw. zugunsten von US-Personen (gemäß Definition im Verkaufsprospekt des Fonds oder dem Abschnitt mit den rechtlichen Informationen auf den Websites www.amundi.com und www.amundiETF.com) dar. Die Fonds sind nicht in den Vereinigten Staaten gemäß dem Investment Company Act von 1940 registriert, und die Anteile/Aktien der Fonds sind nicht in den Vereinigten Staaten gemäß dem Securities Act von 1933 registriert.

Dieses Dokument ist kommerzieller Art. Die in diesem Dokument beschriebenen Fonds sind unter Umständen nicht für alle Anleger erhältlich und sind möglicherweise nicht in allen Ländern für den öffentlichen Vertrieb bei den jeweiligen Behörden registriert. Jedem Anleger obliegt es sicherzustellen, dass er berechtigt ist, dieses Produkt zu zeichnen oder in dieses Produkt zu investieren. Bevor Sie in das Produkt investieren, sollten Anleger unabhängige Finanz-, Steuer-, buchhalterische und Rechtsberatung einholen.

Hierbei handelt es sich um Werbeinformationen, und nicht um vertragliche Informationen, die nicht als Anlageberatung oder Anlageempfehlung, als Aufforderung zur Investition oder als Kaufangebot, sei es von Amundi Asset Management S.A.S. („Amundi“) oder einer ihrer Tochtergesellschaften zu verstehen sind. Bei den Fonds handelt es sich um ETF („Exchange Traded Fund“ = börsengehandelter Fonds) von Amundi oder einer ihrer Tochtergesellschaften, die als OGAW („Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren“) aufgelegt sind. Das ETF-Geschäft von Amundi umfasst sowohl solche ETF, die als Namensbestandteil „Amundi“ ausweisen („Amundi ETF“), als auch solche ETF, die als Namensbestandteil „Lyxor“ führen („Lyxor-ETF“).

Bei den Fonds handelt es sich um deutsche, französische, Luxemburgische und/oder irische offene Investmentfonds, die entsprechend von der deutschen Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), von der französischen Autorité des Marchés Financiers (französische Finanzmarktaufsichtsbehörde), von der Luxemburger Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) oder von der Central Bank of Ireland (irische Finanzmarktaufsichtsbehörde) genehmigt wurden und zur Vermarktung ihrer Anteile oder Aktien in verschiedenen europäischen Ländern (die Vertriebsländer) gemäß Artikel 93 der Richtlinie 2009/65/EG berechtigt sind. Die Fonds können Teilfonds der folgenden Umbrellastrukturen sein:

Für Amundi ETF:

Amundi Index Solutions, Luxemburger SICAV, RCS B206810, mit Sitz in 5, Allée Scheffer, 2520 Luxemburg, gemanagt von Amundi Luxembourg S.A.

Für Lyxor ETF:

- Multi Units France, SICAV nach französischem Recht, RCS 441 298 163, mit Sitz in 91-93, boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich; gemanagt von Amundi.

- Multi Units Luxembourg, RCS B115129 und Lyxor Index Fund, RCS B117500, beides Luxemburger SICAV mit Sitz in 9, rue de Bittbourg, 1273 Luxemburg; gemanagt von Amundi.

- Lyxor SICAV, Luxemburger SICAV, RCS B140772, mit Sitz in: 5, Allée Scheffer, 2520 Luxemburg; gemanagt von Amundi.

- Lyxor 1, deutscher Umbrellafonds, mit Sitz in: 5, Allée Scheffer, 2520 Luxemburg; gemanagt von Amundi.

- Lyxor Portfoliostrategy, deutscher Umbrellafonds, mit Sitz in: 5, Allée Scheffer, 2520 Luxemburg; gemanagt von Amundi.

Potenzielle Anleger müssen vor der Zeichnung die Angebotsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen und Verkaufsprospekt) des Fonds lesen. Die französische Fassung des Verkaufsprospekts für französische OGAW ETF, die englische Fassung für luxemburgische OGAW ETFs sowie das in den jeweiligen Sprachen der Vertriebsländer erhältliche KIID sind kostenlos auf www.amundi.de und www.amundiETF.de verfügbar. Die Unterlagen können ebenfalls vom Hauptsitz der Amundi Index Solutions SICAV bezogen werden.

Investitionen in einen Fonds sind mit einem erheblichen Risiko verbunden (die Risiken werden in den wesentlichen Anlegerinformationen und im Verkaufsprospekt näher erläutert).

Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Die Rendite einer Kapitalanlage sowie der Kapitalwert einer Anlage in Fonds oder in einem anderen Anlageprodukt können steigen oder fallen und zu einem Verlust des ursprünglich investierten Kapitalbetrags führen. Alle Anleger sollten vor einer Investitionsentscheidung einen sachkundigen Berater konsultieren, um die Risiken in Verbindung mit der Anlage zu bestimmen und festzustellen, ob eine Anlage geeignet ist.

Dem Anleger obliegt es sicherzustellen, dass sein Investment die für ihn geltenden Gesetze erfüllt, und zu prüfen, ob diese Anlage aufgrund seiner Vermögenssituation (einschließlich steuerlicher Aspekte) zu seinem Anlageziel passt. Die zukünftige Wertentwicklung unterliegt der Besteuerung, die von der persönlichen Situation des jeweiligen Anlegers abhängig ist und sich in der Zukunft ändern kann.

Bei der Entscheidung, in Fonds zu investieren, sollten alle Eigenschaften oder Ziele des Fonds berücksichtigt werden, wie sie in seinem Prospekt oder in den Informationen beschrieben sind, die den Anlegern offenzulegen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Amundi Index Solutions SICAV oder die Managementgesellschaft Regelungen in Bezug auf Anteile/Aktien des Fonds, die für die Vermarktung in einem Mitgliedstaat der EU geschaffen wurden und bezüglich derer sie eine Mitteilung gemacht hat, widerrufen können.

Eine Zusammenfassung der Informationen zu den Rechten der Anleger und kollektiven Rechtsdurchsetzungsmechanismen können auf der Seite mit den rechtlichen Bestimmungen für Amundi ETFs unter <https://about.amundi.com/Metanav-Footer/Footer/Quick-Links/Legal-documentation> abgerufen werden.

Das vorliegende Dokument wurde von keiner Finanzbehörde überprüft, gestempelt oder genehmigt.

Dieses Dokument ist kein Verkaufsprospekt und stellt kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Anteilen in Ländern dar, in denen ein solches Angebot nicht rechtmäßig wäre. Außerdem stellt dieses Dokument kein solches Angebot an Personen dar, an die es nach der jeweils anwendbaren Gesetzgebung nicht abgegeben werden darf. Es darf nicht an die Öffentlichkeit oder an Dritte weitergegeben werden, und die Verwendung der zur Verfügung gestellten Informationen durch andere Personen als den Adressaten ist nicht gestattet.

Die vorliegende Unterlage basiert auf Quellen, die Amundi für Amundi ETFs und für Lyxor ETFs zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als verlässlich erachten. Daten, Meinungen und Analysen können ohne Ankündigung geändert werden. Amundi übernimmt keinerlei direkte oder indirekte Haftung für die Nutzung der in dieser Unterlage enthaltenen Informationen. Amundi kann in keiner Weise für Entscheidungen oder Investitionen, die auf Grundlage der in dieser Unterlage enthaltenen Informationen getätigt wurden, verantwortlich gemacht werden.

Ein Überblick bzw. ein Ausschnitt über die aktualisierte Zusammensetzung des Anlageportfolios des Produkts ist unter www.amundietf.de verfügbar. Anteile eines bestimmten OGAW ETF, die von einem Vermögensverwalter verwaltet und am Sekundärmarkt erworben werden, können normalerweise nicht direkt an den Vermögensverwalter zurückverkauft werden. Anleger müssen die Anteile mit der Unterstützung eines Intermediärs (z.B. eines Börsenmaklers) an einem Sekundärmarkt kaufen und verkaufen. Dabei können Gebühren anfallen. Außerdem ist es möglich, dass Anleger beim Kauf von Anteilen einen höheren Betrag als den aktuellen Nettoinventarwert bezahlen und bei deren Verkauf weniger als den aktuellen Nettoinventarwert erhalten.

Die in diesem Dokument verwendeten Indizes und die zugehörigen Marken sind das geistige Eigentum der Indexsponsoren und/oder ihrer Lizenzgeber. Die Indizes werden unter Lizenz der Indexsponsoren verwendet. Die Fonds, die auf den Indizes basieren, werden in keiner Weise von den Indexsponsoren und/oder ihren Lizenzgebern gesponsert, unterstützt, vertrieben oder beworben, und weder die Indexsponsoren noch ihre Lizenzgeber können diesbezüglich haftbar gemacht werden. Die in diesem Dokument genannten Indizes (der „Index“) werden von Amundi nicht gesponsert, gebilligt oder vertrieben. Amundi übernimmt diesbezüglich keine Verantwortung.

AMUNDI PHYSICAL GOLD ETC (der „ETC“) ist eine Serie von Schuldverschreibungen, die irischem Recht unterliegt und von Amundi Physical Metals plc, einem irischen Spezialvehikel (der „Emittent“), ausgegeben wird. Der Basisprospekt und die Beilage zum Basisprospekt des ETC wurden von der Central Bank of Ireland (die „Zentralbank“) als zuständige Behörde gemäß der Prospektrichtlinie genehmigt. Gemäß den Bestimmungen der Prospektrichtlinie wird der ETC in einem Basisinformationsblatt (KID), endgültigen Bedingungen und einem Basisprospekt (nachfolgend die „rechtliche Dokumentation“) beschrieben. Vor der Zeichnung muss potenziellen Anteilseignern das Basisinformationsblatt des ETC (KID) zur Verfügung gestellt werden. Die rechtliche Dokumentation kann auf Anfrage von Amundi bezogen werden. Die Verbreitung dieses Dokuments und das Angebot oder der Verkauf der ETC-Wertpapiere können in bestimmten Rechtsordnungen gesetzlich beschränkt sein. Eine Beschreibung bestimmter Beschränkungen für die Verbreitung dieses Dokuments entnehmen Sie bitte dem Basisprospekt. Die Anleger sind dem Bonitätsrisiko des Emittenten ausgesetzt.

Die Informationen gelten als zu dem unten angegebenen Datum zutreffend. Eine Vervielfältigung ist ohne schriftliche Einwilligung von Amundi verboten.

Deutschland:

Für Amundi ETF: Für weitere Informationen über die Fonds kann von Amundi Deutschland GmbH, Arnulfstr. 124-126, 80636 München, Deutschland (Tel. +49 (0)89 99 2260) ein kostenloser Verkaufsprospekt angefordert werden. Die aufsichtsrechtlichen Dokumente der Amundi ETFs, die zum öffentlichen Vertrieb in Deutschland zugelassen sind, sind auf Anfrage kostenlos und als gedrucktes Exemplar bei Marcard, Stein & Co. AG, Ballindamm 36, 20095 Hamburg, Deutschland erhältlich.

Für Lyxor ETF: Die aufsichtsrechtlichen Dokumente der Lyxor ETFs, die zum öffentlichen Vertrieb in Deutschland zugelassen sind, sind auf Anfrage kostenlos und als gedrucktes Exemplar bei Amundi Deutschland GmbH, Niederlassung Frankfurt am Main, Taunusanlage 18, 60325 Frankfurt am Main, erhältlich.

Österreich:

Für Amundi ETF: Die aufsichtsrechtlichen Unterlagen der zum öffentlichen Vertrieb in Österreich zugelassenen Fonds sind kostenlos als gedruckte Exemplare bei der Société Générale erhältlich,

Niederlassung Wien, Prinz-Eugen-Straße 8, 10/5/Top 11, A-1040 Wien, Österreich, die als Zahlstelle und steuerlicher Vertreter fungiert, und unter www.amundietf.com.

Für Lyxor ETF: Die aufsichtsrechtlichen Unterlagen der zum öffentlichen Vertrieb in Österreich zugelassenen Fonds sind kostenlos als gedruckte Exemplare erhältlich bei: Erste Bank der

Österreichische Sparkassen AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, Österreich, die als Zahlstelle und steuerlicher Vertreter fungiert, und unter www.amundietf.at.

Schweiz:

Dieses Dokument ist nur für qualifizierte Anleger (wie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 in seiner geänderten oder ergänzten Fassung definiert) bestimmt und darf nicht der Öffentlichkeit angeboten werden.

Für Amundi ETF: Der Vertreter und die Zahlstelle für Fonds, die zum öffentlichen Vertrieb in der Schweiz registriert sind, ist für Amundi Index Solutions SICAV: Vertreter - CACEIS (Switzerland) SA und Zahlstelle, CACEIS Bank, Niederlassung Nyon, beide an der 35 Route de Signy, Case postale 2259, CH-1260 Nyon. Kostenlose Exemplare des Verkaufsprospekts, die Wesentlichen Anlegerinformationen, Jahres- und Halbjahresberichte, die Unternehmenssatzung und andere Informationen sind unter der Adresse des Vertreters erhältlich.

Für Lyxor ETF: Der Vertreter und die Zahlstelle des/der Fonds in der Schweiz ist Société Générale, Paris, Zweigniederlassung Zürich, Talacker 50, CH-8001 Zürich. Der Prospekt bzw. Verkaufsprospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen, die Satzung und/oder sonstige Gründungsdokumente sowie die

Jahres- und Halbjahresfinanzberichte sind kostenlos beim Vertreter in der Schweiz erhältlich. Der Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, die die Statuten und/oder die Jahresberichte können kostenlos beim Vertreter in der Schweiz bezogen werden.